



<https://blz.li/40cw>

RADSPORT: RADTOURENFAHRT WIRD VOLLER ERFOLG

Veröffentlicht am 02.09.2016 um 10:42 von Redaktion LeineBlitz

Die Radtourenfahrt (RTF) ist die bekannteste und am meisten verbreitete Veranstaltungsform des Radsports für Jedermann. Beim Radtourenfahren steht das sportliche Radfahren im Vordergrund. Gefahren werden kann allein oder in der Gruppe. Die Radtourenfahrt (RTF) ist die bekannteste und am meisten verbreitete Veranstaltungsform des Radsports für Jedermann. Beim Radtourenfahren steht das sportliche Radfahren im Vordergrund. Gefahren werden kann allein oder in der Gruppe. Da es hierbei keine Zeitnahme gibt und in der Regel drei bis vier ausgeschilderte Strecken zwischen 40 und 170 km Länge im öffentlichen Verkehrsraum angeboten werden, ist eine individuelle Wahl der Streckenlänge und der Belastung möglich. Die Sonntag, von der TKJ-Radsportabteilung zum 20. Mal ausgerichtete Sieben-Berge-RTF stellte wie schon in den Vorjahren den sportlichen Höhepunkt der Saison dar. . Im Angebot standen vier Touren mit Streckenlängen von 48, 75, 115 oder 156 Kilometern. Da sich ein Fahrer beim Start noch nicht für eine bestimmte Distanz entscheiden musste, konnte er auch unterwegs je nach Lust oder Kondition entscheiden, welche Entfernung er fahren wollte. Schon am Samstag herrschte von zwölf Uhr an rege Geschäftigkeit im TKJ-Heim im Jahn-Sportpark. RTF-Organisator Dieter Mönning hatte mit seinem Helferteam alle Hände voll zu tun, um das Klubheim für den großen Tag vorzubereiten. Am frühen Nachmittag wurden dann die Strecken mit etwa 250 Richtungspfeilen ausgeschildert. Am Sonntagmorgen waren die Helfer bereits um sieben Uhr wieder vor Ort, um Grill, Tische und Bänke aufzubauen und letzte Vorbereitungen in der Küche und am Buffet zu treffen, so dass sich die ersten Fahrer bereits ab acht Uhr an Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen erfreuen konnten. Die meisten Teilnehmer waren zwischen acht Uhr und neun Uhr aus ganz Norddeutschland und natürlich aus Sarstedt und Umgebung zum Jahn-Sportpark gefahren, um rechtzeitig an den Start zu gehen. Mit 248 Gesamtteilnehmern konnte eine gegenüber dem Vorjahr (341 Teilnehmer) leider geringere Beteiligung verzeichnet werden, was möglicherweise auf ungünstige Wetterprognosen sowie eine Radsportveranstaltung in Hamburg zurückzuführen war. Erstmals kam bei dieser Sieben-Berge-RTF das System "Scan&Bike" als elektronisches Anmeldesystem in vollem Umfang zum Einsatz. Alle notwendigen Teilnehmer-Informationen sind in einem "QR Code" gespeichert, den sich jeder Fahrer im Internet persönlich generieren kann und der das Ausfüllen eines Anmeldezettels überflüssig macht. Nachdem die Teilnehmer der 48 km- und der 75 km-Strecke noch vor oder gegen Mittag zurückkehrten, erreichte der größte Teil der 115 und 156 km-Fahrer am Nachmittag das Ziel. Auf dem Vorplatz des Klubheims stärkten sich die Rückkehrer mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Während die 48 und 75 km-Touren nur von relativ wenigen Fahrern gewählt wurden, fuhr die Mehrheit der Teilnehmer die längeren Strecken, wobei immerhin 41 davon die "XXL-Distanz" von 156 Kilometern bewältigt haben. Das TKJ-Helferteam hatte auch nach Schluss der Veranstaltung noch alle Hände voll zu tun. Vom Abschildern der Strecken über die Einlagerung von Mobiliar und Material bis zum Aufräumen von Klubheim und Vorplatz erstreckten sich die Arbeiten bis zum frühen Abend hin. Viele fleißige Hände haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Besondere Erwähnung gebührt an dieser Stelle Dieter Mönning als Organisator und Koordinator der Veranstaltung sowie Wolfgang Bertram und Henning Drygas für Genehmigungsverfahren bei den Behörden, Einkauf und Organisation der Kontrollunterlagen. Dank gebührt auch den Einschreibern, Ausschilderern, Platzbauern, Kontrollposten, Streckenkontrolleuren und Ansprechpartnern auf dem Platz. Nicht zu vergessen die Damen in der Küche, die Kaffee- und Kuchenverkäuferinnen sowie die Herren am Grill. Der TKJ Sarstedt kann als Veranstalter auch diese RTF wieder als großen Erfolg verbuchen